Gangdauer			Multiplikator	Aliquote Theile
St.	M.	S.		
18	0	0	—	+ 1/3
	2	42	1,33	
	11	0	1,32	
	15	0	—	— 73. Thl. . . . + 1/3
	19	12	1,31	
	20	0	—	— 55. Thl. . . . + 1/3
	28	0	1,3	
	30	0	—	— 37. Thl. . . . + 1/3
	36	18	1,29	
	40	0	—	— 28. Thl. . . . + 1/3
	45	0	1,28	— 25. Thl. . . . + 1/3
	53	18	1,27	
19	0	0	—	— 19. Thl. . . . + 1/3
	2	48	1,26	
	12	0	1,25	
	15	0	—	+ 11. Thl. . . . + 7. Thl.
	20	0	—	+ 29. Thl. . . . + 5. Thl.
	21	18	1,24	
	30	0	—	+ 13. Thl. . . . + 7. Thl.
	30	42	1,23	
	40	0	—	+ 59. Thl. . . . + 5. Thl.
	40	42	1,22	
	45	0	—	+ 79. Thl. . . . + 5. Thl.
	50	0	1,21	
20	0	0	1,2	+ 5. Thl.
	10	0	1,19	
	15	0	—	— 81. Thl. . . . + 5. Thl.
	20	0	—	— 61. Thl. . . . + 5. Thl.
	20	18	1,18	
	30	0	—	+ 41. Thl. . . . + 7. Thl.
	31	6	1,17	
	40	0	—	— 31. Thl. . . . + 5. Thl.
	41	24	1,16	
	45	0	—	+ 81. Thl. . . . + 7. Thl.
	52	6	1,15	
21	0	0	—	+ 7. Thl.
	3	12	1,14	
	14	18	1,13	
	15	0	—	— 85. Thl. . . . + 7. Thl.
	20	0	—	+ 32. Thl. . . . + 11. Thl.
	25	24	1,12	
	30	0	—	+ 43. Thl. . . . + 11. Thl.
	37	18	1,11	
	40	0	—	— 13. Thl. . . . + 5. Thl.
	45	0	—	— 29. Thl. . . . + 7. Thl.
	49	0	1,1	
22	0	0	—	+ 11. Thl.
	1	0	1,09	
	13	18	1,08	
	15	0	—	— 89. Thl. . . . + 11. Thl.
	20	0	—	— 67. Thl. . . . + 11. Thl.
	25	48	1,07	
	30	0	—	+ 15. Thl.
	38	30	1,06	
	40	0	—	+ 17. Thl.
	45	0	—	— 13. Thl. . . . + 7. Thl.
	51	30	1,05	
23	0	0	—	+ 23. Thl.
	4	36	1,04	
	15	0	—	+ 31. Thl.
	18	0	1,03	
	20	0	—	+ 35. Thl.
	30	0	—	+ 47. Thl.
	31	42	1,02	
	40	0	—	+ 71. Thl.
	45	0	—	+ 95. Thl.
	45	42	1,01	
24	0	0	1	

Genaue Auskunft über den vortheilhaftesten Gebrauch der Tabelle geben die Einleitungskapitel zu dieser Arbeit, und zwar: I. das Regulirblatt, in Nr. 4 dies. Jahrg.; II. die Regulirung des Taschenchronometers mit dem Regulator, in Nr. 6; III. die Berechnung der Gangdauer, in Nr. 6; IV. Berechnung des täglichen Ganges, in Nr. 8, und V. über die Einrichtung und den Gebrauch der Tabelle, in Nr. 8.

Internationaler Wettbewerb für Regulirung der Taschenchronometer bester Qualität.

(Schluss).

III. Prüfung.

Artikel 8. Die Dauer der Prüfung beträgt 44 Tage und theilt sich in acht Perioden, die in nachstehender Ordnung aufeinander folgen.

Periode	Anzahl der Tage	Lage	Temperatur
1.	5	vertikal, Bügel oben	des Saales
2.	5	" " rechts	" "
3.	5	" " links	" "
4.	6	horizontal, Zifferblatt oben	des Kälteapparates (0°-5° C.)
5.	6	" " "	des Saales
6.	6	" " "	d. Wärmeapparates (30°-35° C.)
7.	6	" " unten	des Saales
8.	5	vertikal, Bügel oben	" "

Der erste Tag der 4., 5., 6. und 7. Periode wird als vermittelnder Tag bezeichnet. Der diesen vermittelnden Tagen entsprechende Gang wird nicht in Rechnung gestellt.

Artikel 9. Um nach der Prüfung des Internationalen Reglage-Wettbewerbes ein Gangzeugniss zu erlangen, muss das Taschenchronometer gleichzeitig nachfolgenden 9 Bedingungen genügen:

1. Der mittlere Gang jeder Periode darf 10 Sekunden nicht überschreiten.

2. Für eine gleiche Periode darf das numerische Mittel der Gangabweichung 1,5 Sekunden nicht überschreiten.

3. Die mittlere Abweichung des täglichen Ganges darf 0,75 Sekunden nicht überschreiten.

4. Die Differenz zwischen den mittleren Gängen irgend zweier der Perioden 1, 2, 3, 5, 7 und 8 darf 10 Sekunden nicht überschreiten.

5. Die Gangdifferenz im Hängen und Liegen darf 6 Sekunden nicht überschreiten. Sie wird abgeleitet aus der Vergleichung des mittleren Ganges der 5. Periode mit dem mittleren Gange der 1. und 8. Periode.

6. Die Gangdifferenz zwischen den beiden horizontalen Lagen darf 6 Sekunden nicht überschreiten. Sie wird abgeleitet aus der Vergleichung der mittleren Gänge der 5. und 7. Periode.

7. Die Wiederholung des Ganges oder die Differenz der mittleren Gänge der 1. und 8. Periode darf 5 Sekunden nicht überschreiten.

8. Die mittlere Abweichung, einer Aenderung der Lage entsprechend, darf 2,5 Sekunden nicht überschreiten.

9. Der Kompensationsfehler für 1 Centigrad darf 0,20 Sekunden nicht überschreiten.

Artikel 10. Jedes Chronometer wird nach folgender Methode in Klassen eingeordnet:

100 gute Punkte werden demjenigen vollkommenen Chronometer zuerkannt, welches als mittlere Abweichung des täglichen Ganges 0,00 Sekunden erlangt.

100 gute Punkte werden demjenigen vollkommenen Chronometer zuerkannt, das als mittlere Abweichung, einer Veränderung der Lage entsprechend 0,00 Sekunden erlangt.

100 gute Punkte werden demjenigen vollkommenen Chronometer zuerkannt, welches als Kompensationsfehler 0,00 Sekunden erlangt.

50 gute Punkte werden demjenigen vollkommenen Chronometer zuerkannt, welches als Wiederholung des Ganges 0,00 Sek. erlangt.

Ein in jeder Beziehung vollkommenes Chronometer, wie es ja nie hergestellt werden kann, würde demnach ein Maximum von 350 guten Punkten erhalten. Um dagegen Null guten Punkt zu erlangen, müsste ein Chronometer für die vier Abweichungen Werthe zeigen, welche den durch das Reglement festgestellten Grenzen durchaus gleich sind, nämlich genau:

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-18940100/589